

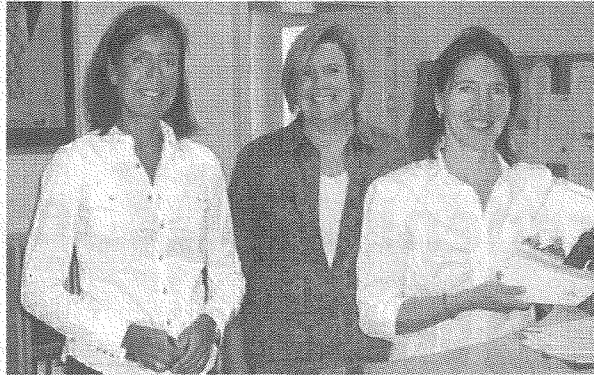
# Wirtschaftlicher Erfolg durch überzeugendes Konzept

Das Institut für Diagnostik und Lerntraining feiert 10. Geburtstag. Am 23. August findet ein Fachvortrag zum Thema „Leselust statt Lesefrust – Neues aus der Endres Lernmethodik“ statt

Von Jessica Buschmann

Als die ehemalige Gymnasiallehrerin Ulrike Kretschmer und die Germanistin Susanne Keßler vor zehn Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit wagten, konnten sie nicht ahnen, wie erfolgreich letztlich ihr kleines Unternehmen, das Institut für Diagnostik und Lerntraining (I.D.L.), werden würde.

Mittlerweile hat sich das I.D.L. zu einem florierenden mittelständischen Unterneh-



Ulrike Kretschmer, Sabine Gartz und Susanne Keßler (v.l.) betreuen Kinder mit LRS. Foto: WAZ, Jessica Buschmann

men gemausert, das nicht nur lese-rechtschreibschwachen Kindern hilft, sondern auch Arbeitsplätze geschaffen hat. Insgesamt sind 25 feste Mitarbeiter bei I.D.L. beschäftigt. „Angefangen haben wir in Bochum und Herne“, berichtet die Inhaberin Ulrike Kretschmer, „Jetzt gibt es bereits acht Einrichtungen in sieben Städten im Ruhrgebiet.“

Dieser wirtschaftliche Erfolg passiert freilich nicht von selbst, sondern dahinter steckt ein überzeugendes Konzept.

Die Kinder, die sich beim Institut für Diagnostik und Lerntraining angemeldet haben, erhalten eine individuelle Förderung. Entweder im Einzeltraining oder in kleinen Gruppen mit maximal vier Teilnehmern wird mit den Kindern geübt.

„Unser Konzept ist auf zwei Säulen aufgebaut. Einmal wird die Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) verbessert, aber gleichzeitig auch am Lernverhalten der Kinder gearbeitet“, erklärt Kretschmer. Denn oft wird die Lese- und

Rechtschreibschwäche auch von anderen Faktoren wie Wahrnehmungs- und Konzentrationsproblemen begleitet. Daher wird auch das individuelle Lernverhalten und die Begabungsvoraussetzung des Kindes genauer unter die Lupe genommen. Die zwei Jahre, die die Kinder im Durchschnitt am I.D.L. lernen, werden zudem begleitet durch Elterngespräche und Kontakte mit dem Lehrer.

Das Institut arbeitet sehr eng mit Schulen, aber auch mit

Kinderärzten zusammen. „Wichtig ist, dass die Lese- und Rechtschreibschwäche früh erkannt wird“, sagt Susanne Keßler. Zum zehnjährigen Geburtstag veranstaltet das I.D.L. am Montag, 25. August, von 18 bis 20 Uhr im Park Inn, Massenbergstraße 19-21, einen Fachvortrag von Wolfgang Endres zum Thema „Leselust statt Lesefrust – Neues aus der Endres Lernmethodik“. Anmeldungen per E-Mail unter [bochum@idl-web.de](mailto:bochum@idl-web.de) oder ☎ 0234-893870.

WAZ 20.08.08